



stand against hate

Hass - ein kleines Wort mit fatalem Einfluss #standagainsthate

Erstmal, vielen lieben Dank, dass du unsere #standagainsthate Box in den Händen hältst. Wir möchten mit unserer Aktion ein Zeichen gegen Hass, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit setzen und DU hoffentlich auch. Wir, Vanessa, Sabra und Marie, haben im 2017/2018 ein FSJ beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend in der Diözese Rottenburg- Stuttgart geleistet. Unsere Initiative #standagainsthate war ursprünglich unser Projekt der Bildungswochen des FSJs, aber durch Unterstützung des BDKJs war es möglich eine größere Reichweite zu erzielen und auch nach unserem Kurs und auch nach dem FSJ weiter zu machen.

Uns stellte sich auf die Frage welches Problem gibt es gerade in der Gesellschaft, in der Politik und zwischen den Menschen. Eine Antwort ist viel Hass, Abgrenzung, Abscheu und Feindlichkeit. Und dagegen wollten wir etwas tun. Ein Statement setzen und Anderen die Chance geben ihre Meinung zu formulieren und Ihren Gedanken eine Stimme geben.

Denn in unserer Gesellschaft herrscht Hass. In vielen Bereichen ist es nicht tolerierbar: Verbalattacken in der Politik, Abgrenzung gegen andere Nationen, Feindlichkeit gegenüber anderen Individuen, Abscheu gegen gleichgeschlechtlicher Liebe. Doch warum wird dem Hass in unserer Gesellschaft immer mehr Raum gegeben?

Diese Frage stellten wir drei uns auch und gründeten daher die Initiative **stand against hate**. Damit wollen wir anhand einer Foto- und Videoaktion ein Statement gegen Hass in unserer Gesellschaft setzen und dazu aufrufen, diesen nicht durch verbale oder körperliche Gewalt zu äußern.

Howto #standagainsthate

Downloads auf <https://www.bdkj.info/projekte-aktionen/stand-against-hate/>



1. Falls die Aktion im Rahmen eines Kurses oder Ähnlichem stattfinden sollte kann man sich zuerst überlegen, wann die Aktion am besten passt. Möglicherweise eine **Einheit** vorbereiten zum Thema Rassismus, Diskriminierung, zu politischen Themen, Menschenfeindlichkeit etc. da gibt es thematisch viele Möglichkeiten. Eine andere Idee wäre die unsere Aktion in Form eines **Impulses** durchzuführen. Ein Vorschlag von uns liegt auch in dieser Box.
2. Herzen für die Teilnehmer drucken.
3. Den Teilnehmern erklären mit welcher Intention, die Einheit, der Impuls oder einfach nur die Aktion stattfindet. Eventuell den oberen Text oder nur den Text von unseren Postkarten vorlesen.
4. Jeden der möchte sein persönliches Statement auf einem Herz formulieren lassen. Auch falls sich die Personen nicht fotografieren lassen möchten, jeder darf und soll seine Gedanken formulieren.

5. Alle die möchten in einem einzelnen Foto fotografieren, auf welchem man das Statement gut lesen kann.
Eine andere Möglichkeit ist ein Gruppenfoto auf dem alle ihr Statement halten.
Falls sich derjenige nicht fotografieren lassen möchte, fragen ob man das Statement einzeln oder die Statements der Gruppe ohne Personen z.B. auf dem Boden liegend fotografieren kann.
WICHTIG: Falls die Bilder im Internet gepostet werden oder an uns geschickt werden unbedingt die Bildrechte mit einer Einverständniserklärung einfordern. Bei Minderjährigen durch die Eltern bestätigen und unterschreiben lassen.
6. Die gesammelten Bilder an unsere Facebook oder Instagram Seite schicken oder selbst unter dem Hashtag #standagainsthate hochladen und uns Bescheid geben, dann teilen wir eure Bilder auf der Projekt Seite.
7. Statement setzen und aktiv werden. Für deine Werte und Überzeugungen eintreten und helfen dem Hass weniger Raum zu geben.

Ein Projekt von Vanessa Kapp, Marie Medla und Sabra Ghebreyesus

FSJlerinnen beim BDKJ der Diözese Rottenburg-Stuttgart



Instagram

Facebook

